

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 04.12.2014, um 19.45 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Jens Hoffmann, Vorsitzender
 WB Mathias Treimer für GV Max Mann
 GV George Gericke
 GV Detlef Ziemann
 GV Ulf Zingelmann
 GV Peter Sierau
 GV Sandra Plehn

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 GV Harald Martens
 Seniorenbeirat Christian Gajda
 VA Tobias Freitag, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Straßenreinigungssatzung Sommer- und Winterdienst
3. Ausbau der Kreisstraße 32 Trittau - Grönwohld
 hier: Sachstandsbericht und mit dem Kreis abzustimmende Nebenanlagen
4. Schulwegsicherung
 hier: Lückenschluss im Furtbektal/B-Plan Nr. 34 D und Querung des Ziegelbergweges
5. Vorschläge zur Ortspflege
6. Mitteilungen und Anfragen
 6.1 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung
 6.2 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder
7. Einwohnerfragestunde (nur zu vorhergegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger macht auf den Presseartikel zum angekündigten Rückzug von Bartels-Langness aufmerksam und fragt, ob und wieviel Schadensersatz auf die Gemeinde zukomme. BM Mesch verweist darauf, dass überhaupt erst am 05.01.2014 eine Pressekonferenz angedacht ist, bei der Be-La näheres bekanntgeben wird.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

2/4, 1/302

Zu TOP 2.: Straßenreinigungssatzung Sommer- und Winterdienst

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude-, und Infrastrukturmanagement vom 24.11.2014 -

Der Sachverhalt wird durch den Vorsitzenden erläutert, danach wird die Vorlage seitenweise durchgegangen. Dabei werden einzelne Fragen der Ausschussmitglieder besprochen.

Um die in den Wintermonaten aufgebrauchten Mengen von Streugut zu beseitigen, sprechen sich alle Anwesenden für eine maschinelle Reinigung aller Straßen im Frühjahr aus. Die Verwaltung soll die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung durch den Zweckverband prüfen lassen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die in der Sitzung beschlossenen Änderungen der Straßenverzeichnisse in den Entwurf zur „Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) in der Gemeinde Trittau“ zu übernehmen und die Änderungssatzung durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
Keine Enthaltung

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/3

Zu TOP 3.: Ausbau der Kreisstraße 32 Trittau - Grönwohld hier: Sachstandsbericht und mit dem Kreis abzustimmende Nebenanlagen

Anhand von Planzeichnungen erläutert der Vorsitzende den Sachverhalt und beantwortet aufkommende Fragen der übrigen Anwesenden. Für den Wegfall der Radwege entlang der Bundesstraße 404 errichtet der Kreis Stormarn entlang der K 32, von der Einmündung der Otto-Hahn-Straße bis Ende der Ausbaustrecke in der Gemeinde Grönwohld einen neuen Radweg.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit dem Kreis Stormarn als Straßenbaulastträger in Verbindung zu setzen, um den Ausbau des Fußweges von der Multifunktionsfläche in der Kieler Straße bis zur Einmündung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 44 voranzubringen und die Aufteilung der Kosten zu klären.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
Keine Enthaltung

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/302

Zu TOP 4.: Schulwegsicherung
hier: Lückenschluss im Furtbektal/B-Plan Nr. 34 D und
Querung des Ziegelbergweges

- GV Zingelmann verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum. -

Mit Hilfe einer digitalen Planzeichnung gibt der Vorsitzende Informationen zum Lückenschluss im Furtbektal/B-Plan Nr. 34 D und zur Querung des Ziegelbergweges. Das Ausschreibungsergebnis beläuft sich auf 85.757,74 Euro und liegt unter der Schätzung des Ingenieurbüros. Herr Mesch fügt ergänzend hinzu, dass der Auftrag in der 50. Kalenderwoche versendet wird und der Baubeginn für die 2. Kalenderwoche 2015 terminiert ist.

Bei der Vorstellung zweier unterschiedlicher Varianten für den Einmündungsbereich verweist Herr Ziemann auf die nächste Sitzung des Planungsausschusses. Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Herr Ulf Zingelmann von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- GV Zingelmann betritt den Sitzungsraum. Er wird über den Sachverhalt informiert. -

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

2/4, 1/302

Zu TOP 5.: Vorschläge zur Ortopflege

Herr Hoffmann erläutert den Sachverhalt. Es werden durch den Ausschuss Aufgaben zusammengetragen, die zusätzlich durch die Gemeindearbeiter erledigt werden können, wenn die Arbeitsauslastung, beispielsweise durch einen milden Winter, dies zulässt. Dazu zählt unter anderem das Freischneiden von Verbindungswegen, Beleuchtungsanlagen und die Einweisung von Privatleuten in das Roden von gemeindlichen Knicks zur Brennholzgewinnung. Herr Ziemann und Frau Plehn machen noch auf Unrat am Verbindungsweg Lessingstraße/Hamburger Straße und am Regenrückhaltebecken in der Waldstraße aufmerksam, der von den Gemeindearbeitern entsorgt werden soll. Der Fachdienst Ordnung und Sicherheit ist hierbei einzuschalten um die Verursacher zu ermitteln. Weiterhin spricht Herr Sierau sich dafür aus, Freiflächen im Gemeindegebiet nicht zu pflastern, sondern als Grünfläche zu gestalten.

Außerdem wird vorgeschlagen, gemeindliche Knicks, bei denen es möglich ist, zur Rodung durch Bürger freizugeben. Hier muss vorher eine Befähigung durch die Bürger nachgewiesen werden (Motorsägenschein) und es muss eine Einweisung durch die Gemeindearbeiter erfolgen. Die Verwaltung wird gebeten, dies bekannt zu machen.

Zu TOP 6.1.: Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung

Herr BM Mesch informiert über folgende Themen:

- Die Rausdorfer Straße ist nach der VOB-Abnahme am 18.12.2014 ab ca. 13 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben.
- Einige Bürger haben sich über die Schwelle am Kreisel Herrenruhweg\Rausdorfer Straße beklagt. Für die Anwohner stellt es zudem eine Lärmbelästigung dar. Ein Rückbau kostet rd. 4.600 Euro. Herr Mesch stellt die Frage in den Raum, ob hier nicht über einen Rückbau nachgedacht werden sollte. In der kurzen Aussprache wird die mehrheitliche Auffassung des Ausschusses deutlich, einen möglichen Rückbau erst im Zuge der Ausbauplanung des Herrenruhweges 2016 in Angriff zu nehmen.
- Die beauftragte Firma hat die Bohrungen zum Bodengutachten für die Sanierung des Freibades für den 04.12. avisiert.
- Die GGT errichtet neue Lichtmasten für Weihnachtsbeleuchtung in der Bahnhofstraße.
- In der 50. Kalenderwoche beginnt der Brückenneubau der Brücke zum Bogenschießplatz. Die Zufahrt wird gesperrt, die Zufahrt für die Baufahrzeuge erfolgt über das Meiereigelände.
- Auf dem Gelände des Freibades stehen 15 Ahornbäume zur Fällung für Bürger bereit. Bürger, die berechtigt sind Bäume zu fällen, können sich zur Absprache bei Herrn Freitag melden.
- Die Kosten für den Umbau des Fußweges im Rosenaustieg zu einer Treppenanlage belaufen sich auf rd. 41.300 Euro brutto. Es wird daher vorgeschlagen auf einen Umbau zu verzichten und den Fußweg mit insgesamt drei Durchfahrtsperren zu versehen. Jeweils eine am Anfang, in der Mitte des Weges und am Ende.

Zu TOP 6.2.: Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

- 6.2.1. GV Martens weist auf noch vorhandene Mängel in der Rausdorfer Straße hin. Die Endabnahme habe noch nicht stattgefunden, die Mängel werden noch beseitigt, entgegnet Herr Mesch.

- 6.2.2. GV Sierau vertritt die Auffassung man sollte den Fußweg Rodelberg\Rosenaustieg so wie er gebaut wurde nicht abnehmen. GV Hoffmann merkt an, dass, der Fußweg wurde genauso hergestellt, wie es im Erschließungsvertrag festgehalten wurde. Weiterhin stellt Herr Sierau fest, dass die Beleuchtung im Neubaugebiet 34 D nicht auf LED umgestellt worden sei. Durch Lieferschwierigkeiten ist die Straße Am Rodelberg noch

ohne LED-Beleuchtung, im restlichen Neubaugebiet sind bereits LED-Leuchten installiert, entgegnet der Vorsitzende.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/302

6.2.3. Auf Unsicherheiten in der Bevölkerung in Bezug auf Verkehrsregeln als Radfahrer macht GV Ziemann aufmerksam. BM Mesch erklärt, dass er beabsichtige, im Jahr 2015 eine Informationsveranstaltung mit der Polizei, dem ADFC und interessierten Bürgern zu unternehmen, um die Unklarheiten zu beseitigen.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

2/1

6.2.4. WB Treimer erkundigt sich nach der Vorfahrtsregelung in der Straße Am Rodelberg. Seiner Ansicht nach hat die Gadebuscher Straße keine Vorfahrtsregelung. Der Sachverhalt wird ihm von BM Mesch erläutert. Die Straße Am Rodelberg ist als untergeordnete Straße baulich gekennzeichnet.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

2/1

6.2.5. GV Martens regt an, dem Ausschuss im Jahresrhythmus Berichte über Wartungs- und Energiekosten der gemeindeeigenen Gebäude vorzulegen.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/303, 1/305

6.2.6. Wann das Klimaschutzkonzept beraten und umgesetzt wird, erkundigt sich WB Treimer. Die Beratung ist für die zweite Sitzung des Jahres 2015 geplant, die Umsetzung im Jahre 2015.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/300

Zu TOP 7.: Einwohnerfragestunde (nur zu vorhergegangenen Tagesordnungspunkten)

7.1 Ein Bürger unterbreitet folgende Vorschläge:

- Der Fußweg im Rosenaustieg\Rodelberg kann mit einer Mischung aus Treppen und Schrägen gestaltet werden, um die Kosten zu reduzieren. Herr Mesch klärt auf, dass dies bereits so geplant worden sei und die Kosten leider so hoch seien.
- Für den Winterdienst kann eine Gebühr erhoben werden, um die Kosten der Gemeinde zu reduzieren. BM Mesch verweist auf die Beratung in den vorherigen Bauausschusssitzungen hierzu. Die Verwaltung habe einen Prüfauftrag erhalten. Vor dem Winter 2015 wird dem Bauausschuss dazu eine Vorlage der Verwaltung vorgelegt.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/302, 1/303

7.2 Ein Bürger erkundigt sich nach dem in Planung befindlichen Radweg in der Kieler Straße. Der Bau des Radweges geht mit dem Ausbau der Kieler Straße einher, antwortet Herr Hoffmann.

(BUA Trittau vom 04.12.2014)

1/302

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 2.: Vorlage des FD 1/3 vom 28.11.2014

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

zu TOP 2.: vom Ausschuss überarbeitete und ergänzte Vorlage